

Eine besondere Herausforderung

Trittsicherheit und Schwindelfreiheit sind nötig beim Chiemgau 100

Was soll ich schreiben? Wer mich kennt, weiß, dass ich reden kann wie ein Buch, aber schreiben!? Ich kann nicht mal was sagen, bin sprachlos über diesen wunderschönen Lauf, da ich schon viel zu viel davon gesprochen habe. Mein Eindruck: bin immer noch überwältigt von dieser Landschaft, dem Lauf, der Organisation und den tollen Helfern. Wer wie ich kein großes Tamtam braucht, sondern nur Spaß am Lauf, an der Natur und gute Verpflegung, der ist bei dieser Veranstaltung richtig.

Der Start war für mich (100-km-Läufer) am Samstagmorgen 05.00 Uhr im Waldstadion von Ruhpolding. Der Startschuss (der Organisator Giselher zählte von 10 abwärts) fiel pünktlich und nun lagen 100 km mit 4.500 Höhenmeter bei herrlichem Wetter vor mir. Nach der ersten Runde rund um den Rauschberg mit 26 km wieder zurück ins Stadion, ging es nun an das Eingemachte.

Über teilweise schmale und steile Wege ging es über Wiesen und Wälder sowie bergauf und wieder abwärts. Manchmal war es schon eine Herausforderung, nicht auf allen Vieren zu landen, obwohl ich einmal die Entfernung zum Boden hin testen musste. An einigen Teilstücken waren Trittsicherheit und Schwindelfreiheit gefragt, an denen die Stöcke, welche einige Läufer dabei hatten, bestimmt sehr hilfreich waren. Mir brachte es Muskelkater in den Armen und nicht in den Beinen, wo ich ihn erwartet hatte.

Der Ausblick vom Gipfel des Hochfelln war unbeschreiblich, lud zum Verweilen ein, doch musste ich weiter, da ich ja auch in den vorgegebenen 18 Stunden im Ziel ankommen wollte. Sagte ich schon, dass die Helfer und die Verpflegungsstationen super waren !?! Auch die Streckenmarkierung war super gelöst und ließ

ein Verlaufen nicht zu. Bei km 92 wurde ich von meiner Frau mit unserem Hund überrascht, sodass mich der Ansporn packte und ich auf den letzten Kilometern noch mal Gas gab. Wer schafft es eher ins Ziel, sie oder ich? Ich war überglücklich, als sie und mein Vereinskollege Markus mich nach 15:57 Stunden im Ziel empfangen.

Kann ich diesen Lauf empfehlen: ja !!! Laufe ich ihn noch mal: wenn Ja, dann die 100 Meilen !!! Die Siegerehrung mit Tombola wurde am Sonntagmorgen in einem tollen Rahmen abgehalten.

Vielen Dank an alle, die diesen wunderschönen Lauf ermöglicht haben!



Chiemgauer 100
28.07.2017
<http://www.chiemgauer100.de>
100 Meilen bergig
M: 22:51 h, W: 28:12 h (2017)
13 Ankommer

